



espresso coffee machines

# BETRIEBS- UND WARTUNGSHANDBUCH

# S 8

# S 9



## WEEE

**Gerätentsorgung durch Privatpersonen im Gebiet der Europäischen Union (WEEE), gemäß Artikel 13 des Gesetzesdekrets von 25 July 2005 ,nr 151 "Ausführung der Richtlinien 2002/95/CE, 2002/96/CE und 2003/108/ CE, bezüglich der Verminderung von gefährlichen Stoffen in elektrischen und elektronischen Apparäten und der Müllentsorgung".**



Das Symbol mit dem kreuzten Abfallbehälter auf dem Apparat oder auf der Verpackung zeigt daß, das Produkt am Ende seines Lebenslaufes getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden soll.

Die angemessene Getrenntsammlung der nicht mehr verwendbaren Apparäte wird von dem Händler / Importeur organisiert und kontrolliert. Der Benutzer, der solche Geräte entsorgen sollte, soll sich mit dem Importeur/ Händler in Verbindung setzen, um die korrekte vom Importeur/ Händler getroffene Maßnahme für die Müllsammlung solcher Apparäte zu befolgen.

Die differenzierte Müllsammlung der abgelegten Apparate für die Abfallverwertung und für die Umweltfreundliche Verdauung trägt bei, mögliche negative Wirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung und /oder das Recycling der die Apparäte bildenden Materialien.

Die unzulässige Entsorgung der Apparäten vom Benutzer bewirkt die Auferlegung der vorgesehenen gesetzlichen Verwaltungsanktionen.

## INHALT

|                                                                                                                     |           |                                                                     |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1 ALLGEMEINE MASCHINENBESCHREIBUNG.....</b>                                                                      | <b>3</b>  |                                                                     |           |
| 1.1 BESCHREIBUNG BEDIENFELD.....                                                                                    | 11        |                                                                     |           |
| <b>2. ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DAS INSTALLATIONSPERSONAL</b>                                                         | <b>13</b> |                                                                     |           |
| 2.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN .....                                                                                   | 13        |                                                                     |           |
| 2.2 ANWENDERSEITIGE VORBEREITUNGEN<br>ZUR INSTALLATION .....                                                        | 15        |                                                                     |           |
| 2.3 ETIKETTEN UND HINWEISSCHILDER/<br>TECHNISCHE DATEN AM GERÄT. ....                                               | 17        |                                                                     |           |
| <b>3. ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....</b>                                                                             | <b>18</b> |                                                                     |           |
| 3.1 GERÄTEAUSSTATTUNG .....                                                                                         | 18        |                                                                     |           |
| 3.2 OPTIONALES ZUBEHÖR (LIEFERUNG AUF ANFRAGE DES KUNDEN) ....                                                      | 19        |                                                                     |           |
| <b>4. INBETRIEBNAHME DER ANLAGEN .....</b>                                                                          | <b>19</b> |                                                                     |           |
| <b>5. EINSCHALTEN DES GERÄTS.....</b>                                                                               | <b>20</b> |                                                                     |           |
| 5.1 KAFFEEZUBEREITUNG .....                                                                                         | 21        |                                                                     |           |
| 5.2 HEISSWASSERENTNAHME<br>FÜR DIE ZUBEREITUNG VON AUFGÜSSEN .....                                                  | 22        |                                                                     |           |
| 5.3 ZEITGESTEUERTE HEISSWASSERENTNAHME<br>FÜR DIE ZUBEREITUNG VON AUFGÜSSEN - A.T. -<br>(REIHE S8-S9, OPTION) ..... | 22        |                                                                     |           |
| 5.4 DAMPFABGABE ZUR ZUBEREITUNG HEISSEER GETRÄNKE .....                                                             | 23        |                                                                     |           |
| 5.5 ELEKTRISCHER TASSENWÄRMER (OPTION) .....                                                                        | 23        |                                                                     |           |
| 5.6 ZEITWEILIGE TEMPERATURSTEIGERUNG (REIHE S8-S9) .....                                                            | 24        |                                                                     |           |
| 5.7 AUTOMATISCHES MILCHAUFSCÄUMSYSTEM<br>MIT EINSTELLBARER TEMPERATUR - M.A.T.<br>(REIHE S8-S9, OPTION) .....       | 24        |                                                                     |           |
| 5.8 CHRONO - FUNKTION (AUF BEFRAGEN) .....                                                                          | 25        |                                                                     |           |
| 5.9 COUNTER – FUNKTION (AUF BEFRAGEN).....                                                                          | 26        |                                                                     |           |
| 5.10 ALARMVERWALTUNG REIHE S8 - S9.....                                                                             | 28        |                                                                     |           |
| 5.11 ALARMVERWALTUNG REIHE COMPACT EK.....                                                                          | 30        |                                                                     |           |
|                                                                                                                     |           | 5.12 ALARMVERWALTUNG MODELL COMPACT EP .....                        | 30        |
|                                                                                                                     |           | <b>6 ORDENTLICHE WARTUNG DES GERÄTS<br/>DURCH DEN ANWENDER.....</b> | <b>31</b> |
|                                                                                                                     |           | <b>7 TECHNISCHE DATEN .....</b>                                     | <b>33</b> |



## 1 ALLGEMEINE MASCHINENBESCHREIBUNG

S8

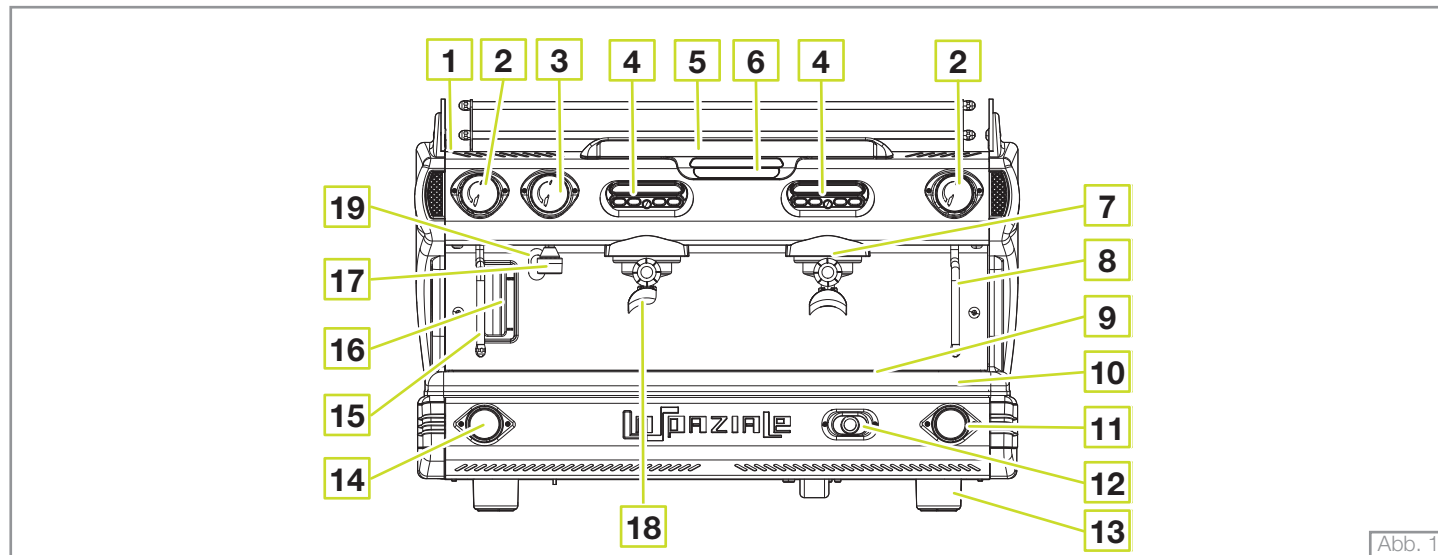


Abb. 1

### LEGENDE

- 1. Obere Tassenablage
- 2. Drehknopf Dampfabgabe
- 3. Drehknopf Heißwasserabgabe
- 4. Tastenfeld
- 5. Led Display
- 6. Bedienfeld
- 7. Filterhalter für 2 Tassen
- 8. Dampfrohr rechts

- 9. Fangschalengitter
- 10. Wasserfangschale
- 11. Druckmanometer des Kessels
- 12. Hauptschalter
- 13. Verstellbarer Fuß
- 14. Wasserleitung Manometer
- 15. Dampfrohr links
- 16. Wasserstandzeiger
- 17. Heißwasserauslaßdüse

- 18. Filterhalter für eine Tasse
- 19. Hahn für manuelles Befüllen

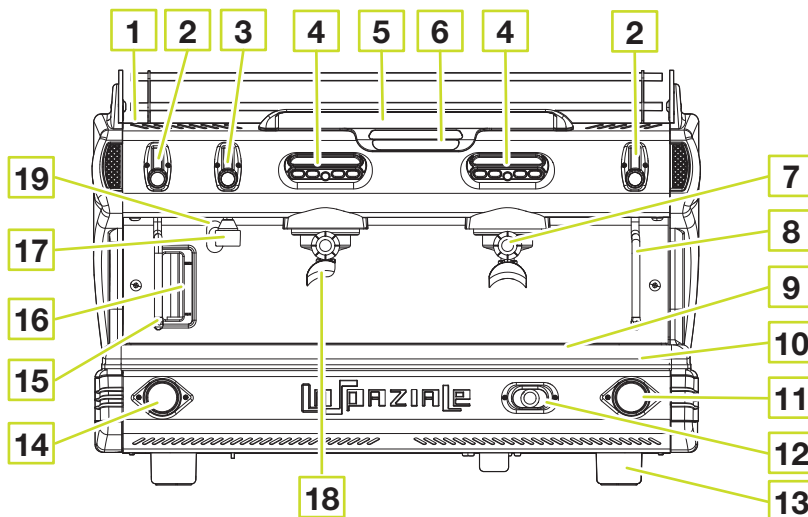


Abb. 2

## LEGENDE

- |                               |                                 |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. Obere Tassenablage         | 10. Wasserfangschale            |
| 2. Drehknopf Dampfabgabe      | 11. Druckmanometer des Kessels  |
| 3. Drehknopf Heißwasserabgabe | 12. Hauptschalter               |
| 4. Tastenfeld                 | 13. Verstellbarer Fuß           |
| 5. Led Display                | 14. Wasserleitung Manometer     |
| 6. Bedienfeld                 | 15. Dampfrohr links             |
| 7. Filterhalter für 2 Tassen  | 16. Wasserstandzeiger           |
| 8. Dampfrohr rechts           | 17. Heißwasserauslaßdüse        |
| 9. Fangschalengitter          | 18. Filterhalter für eine Tasse |
|                               | 19. Hahn für manuelles Befüllen |

## S8 MAT

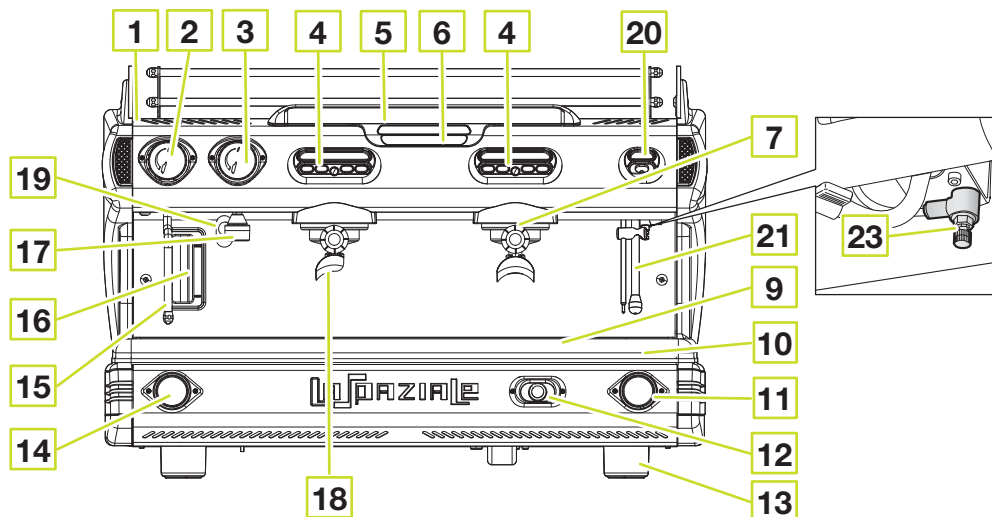


Abb. 3

### LEGENDE

1. Obere Tassenablage
2. Drehknopf Dampfabgabe
3. Drehknopf Heißwasserabgabe
4. Tastenfeld
5. Led Display
6. Bedienfeld
7. Filterhalter für 2 Tassen
9. Fangschalengitter

10. Wasserfangschale
11. Druckmanometer des Kessels
12. Hauptschalter
13. Verstellbarer Fuß
14. Wasserleitung Manometer
15. Dampfrohr links
16. Wasserstandzeiger
17. Heißwasserauslaßdüse
18. Filterhalter für eine Tasse

19. Hahn für manuelles Befüllen
20. Taste für automatische Dampfabgabe zum Aufschäumen von Milch - M.A.T.- (Option)
21. Dampfrohr mit Temperatursonde - M.A.T.- (Option)
23. Luftregler für Aufschäumen von Milch - M.A.T.- (Option)

## S9 MAT

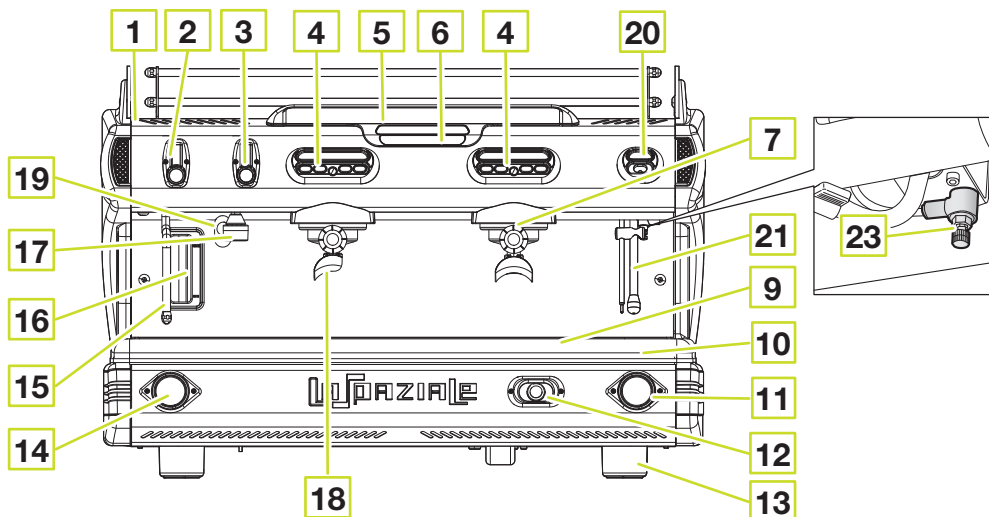


Abb. 4

### LEGENDE

- 1. Obere Tassenablage
- 2. Drehknopf Dampfabgabe
- 3. Drehknopf Heißwasserabgabe
- 4. Tastenfeld
- 5. Led Display
- 6. Bedienfeld
- 7. Filterhalter für 2 Tassen
- 9. Fangschalengitter

- 10. Wasserfangschale
- 11. Druckmanometer des Kessels
- 12. Hauptschalter
- 13. Verstellbarer Fuß
- 14. Wasserleitung Manometer
- 15. Dampfrohr links
- 16. Wasserstandzeiger
- 17. Heißwasserauslaßdüse
- 18. Filterhalter für eine Tasse

- 19. Hahn für manuelles Befüllen
- 20. Taste für automatische Dampfabgabe zum Aufschäumen von Milch - M.A.T.- (Option)
- 21. Dampfrohr mit Temperatursonde - M.A.T.- (Option)
- 23. Luftregler für Aufschäumen von Milch - M.A.T.- (Option)

**S8 AT**

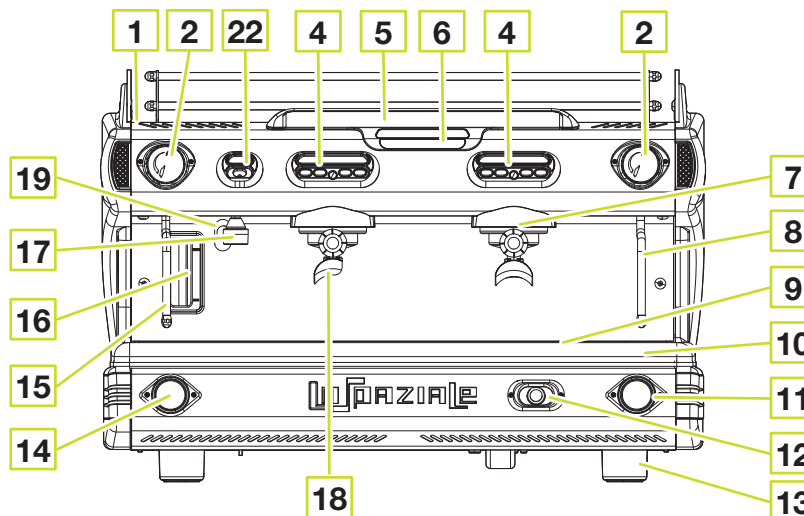


Abb. 5

**LEGENDE**

- 1. Obere Tassenablage
- 2. Drehknopf Dampfabgabe
- 4. Tastenfeld
- 5. Led Display
- 6. Bedienfeld
- 7. Filterhalter für 2 Tassen
- 8. Dampfrohr rechts
- 9. Fangschalengitter

- 10. Wasserfangschale
- 11. Druckmanometer des Kessels
- 12. Hauptschalter
- 13. Verstellbarer Fuß
- 14. Wasserleitung Manometer
- 15. Dampfrohr links
- 16. Wasserstandzeiger
- 17. Heißwasserauslaßdüse
- 18. Filterhalter für eine Tasse

- 19. Hahn für manuelles Befüllen
- 22. Taste für zeitgesteuerte Wasserabgabe A.T.

## S9 AT

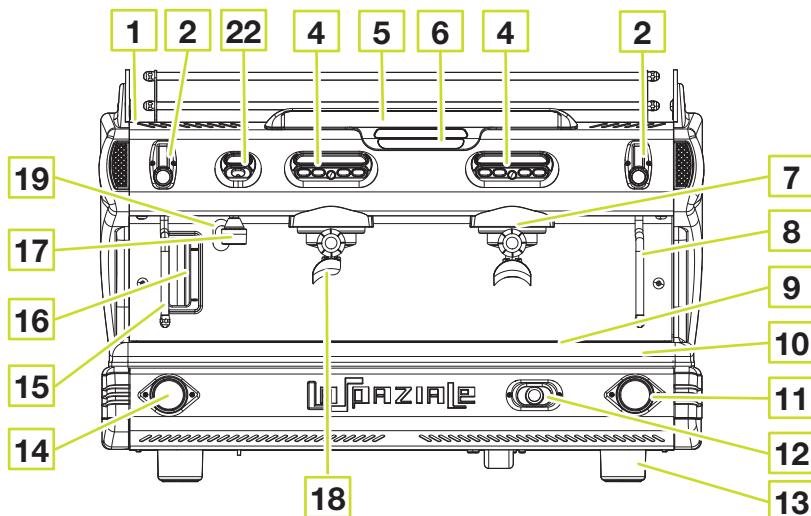


Abb. 6

### LEGENDE

- 1. Obere Tassenablage
- 2. Drehknopf Dampfabgabe
- 4. Tastenfeld
- 5. Led Display
- 6. Bedienfeld
- 7. Filterhalter für 2 Tassen
- 8. Dampfrohr rechts
- 9. Fangschalengitter

- 10. Wasserfangschale
- 11. Druckmanometer des Kessels
- 12. Hauptschalter
- 13. Verstellbarer Fuß
- 14. Wasserleitung Manometer
- 15. Dampfrohr links
- 16. Wasserstandzeiger
- 17. Heißwasserauslaßdüse
- 18. Filterhalter für eine Tasse

- 19. Hahn für manuelles Befüllen
- 22. Taste für zeitgesteuerte Wasserabgabe A.T.

## COMPACT S8

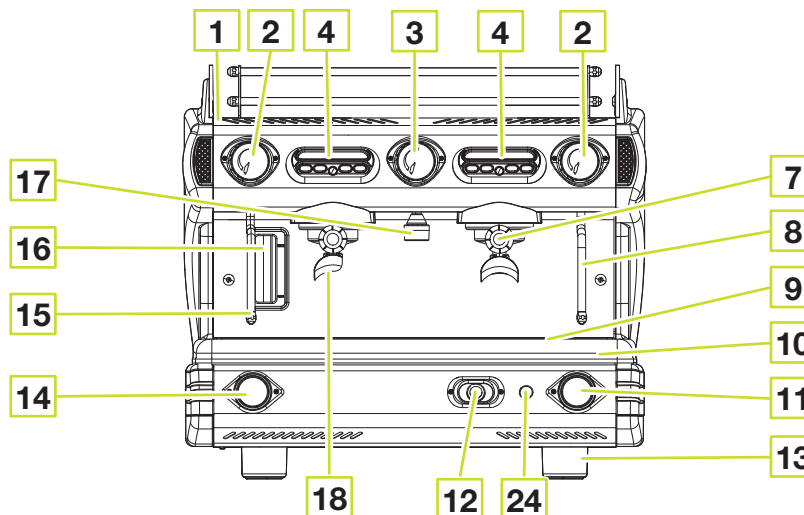


Abb. 7

### LEGENDE

- 1. Obere Tassenablage
- 2. Drehknopf Dampfabgabe
- 3. Drehknopf Heißwasserabgabe
- 4. Tastenfeld
- 7. Filterhalter für 2 Tassen
- 8. Dampfrohr rechts
- 9. Fangschalengitter
- 10. Wasserfangschale

- 11. Druckmanometer des Kessels
- 12. Hauptschalter
- 13. Verstellbarer Fuß
- 14. Wasserleitung Manometer
- 15. Dampfrohr links
- 16. Wasserstandzeiger
- 17. Heißwasserauslaßdüse
- 18. Filterhalter für eine Tasse

- 24. Einschalten elektrischer Tassenwärmer (optional)

## COMPACT S9

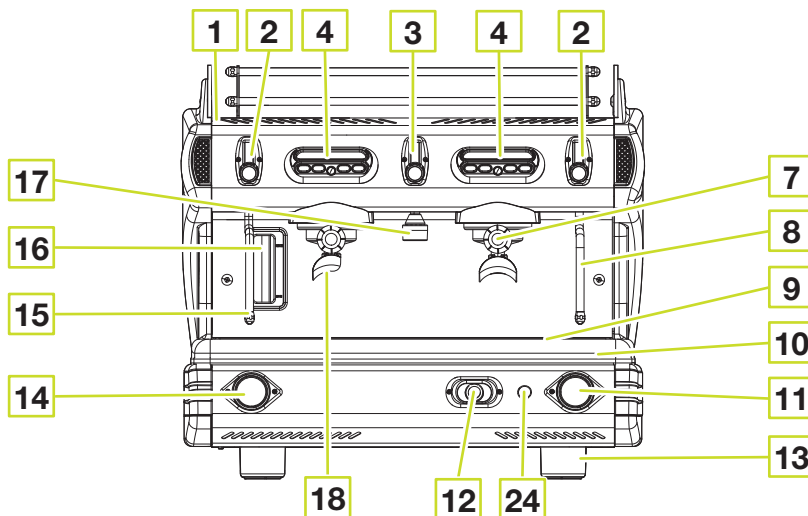


Abb. 8

### LEGENDE

- 1. Obere Tassenablage
- 2. Drehknopf Dampfabgabe
- 3. Drehknopf Heißwasserabgabe
- 4. Tastenfeld
- 7. Filterhalter für 2 Tassen
- 8. Dampfrohr rechts
- 9. Fangschalengitter
- 10. Wasserfangschale

- 11. Druckmanometer des Kessels
- 12. Hauptschalter
- 13. Verstellbarer Fuß
- 14. Wasserleitung Manometer
- 15. Dampfrohr links
- 16. Wasserstandzeiger
- 17. Heißwasserauslaßdüse
- 18. Filterhalter für eine Tasse

- 24. Einschalten elektrischer Tassenwärmer (optional)

## 1.1 BESCHREIBUNG BEDIENFELD

### Modell EK

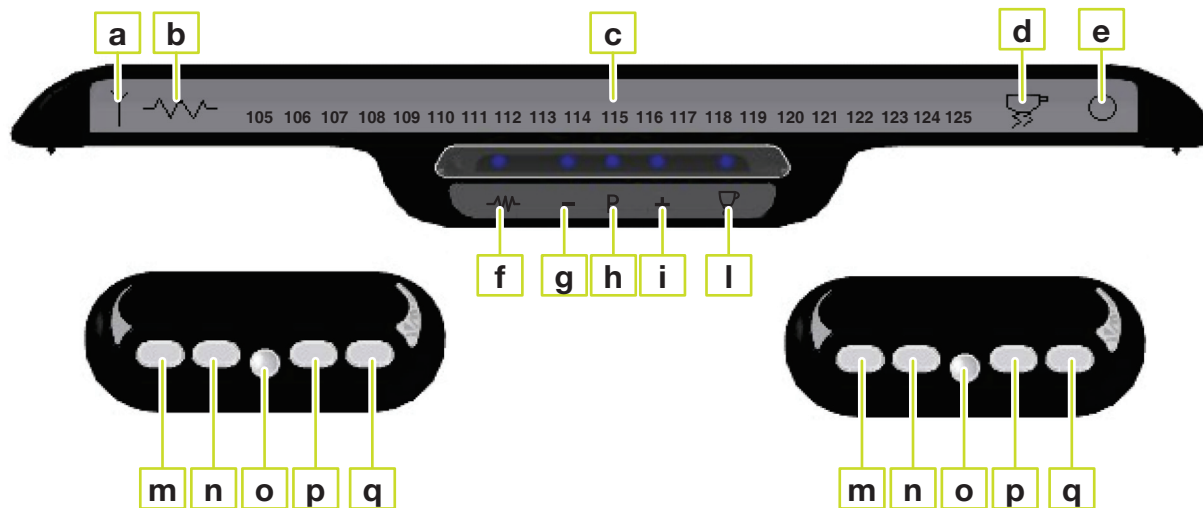
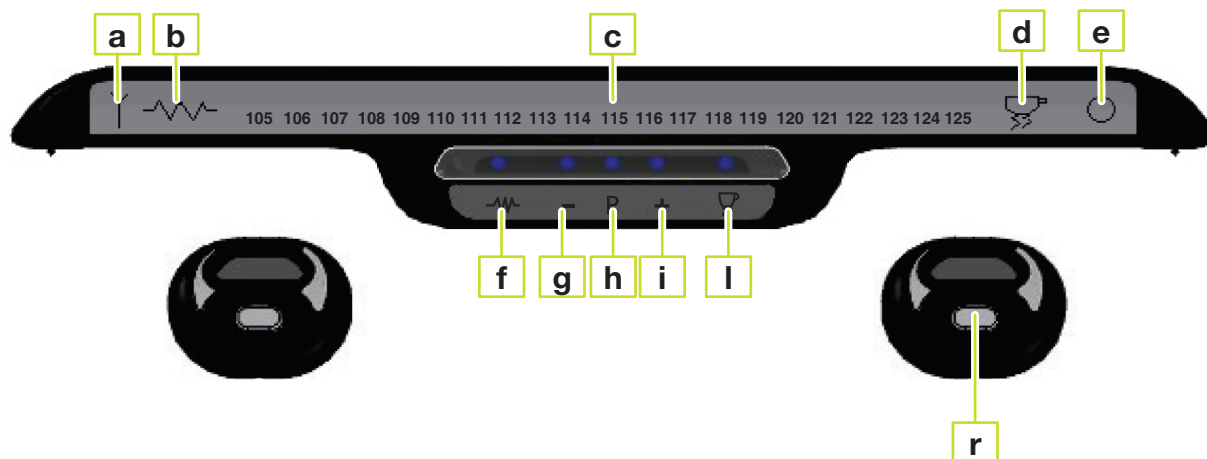


Abb. 9

#### LEGENDE

- |                                                           |                                                |                                     |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------|
| a. Kundendienst- Meldeleuchte (G.A. (optional))           | e. Meldeleuchte stand/by                       | m. Abgabetaste 1 starker Espresso   |
| b. Zustandsanzeige der elektrischen Heizanlage des Geräts | f. Taste für elektrische Aufheizung des Geräts | n. Abgabetaste 1 schwacher Espresso |
| c. Meldeleuchte Temperatur                                | g. Taste Erhöhen Wert                          | o. Taste Dauerabgabe                |
| d. Meldeleuchte Widerstand Tassenwärmer (optional)        | h. Bestätigungstaste Werte                     | p. Abgabetaste 2 starke Espresso    |
|                                                           | i. Taste Verringern Wert                       | q. Abgabetaste 2 schwache Espresso  |
|                                                           | l. Taste Freigabe Widerstand Tassenwärmer      |                                     |

## Modello EP



10

### LEGENDE

- a. Kundendienst- Meldeleuchte (G.A. (optional))
- b. Zustandsanzeige der elektrischen Heizanlage des Geräts
- c. Meldeleuchte Temperatur
- d. Meldeleuchte Widerstand Tassenwärmer (optional)

- e. Meldeleuchte stand/by
- f. Taste für elektrische Aufheizung des Geräts
- g. Taste Erhöhen Wert
- h. Bestätigungstaste Werte
- i. Taste Verringern Wert
- l. Taste Freigabe Widerstand Tassenwärmer

- r. Abgabetaste

## 2. ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DAS INSTALLATIONSPERSONAL

Lesen Sie die in diesem Handbuch sowie im “**INSTALLATIONSHANDBUCH**” gelieferten Anleitungen und Hinweise sorgfältig durch, da sie wichtige Angaben zur Installation des Geräts enthalten.



Die Elektro-, Wasser- und Ableitanlage **MÜSSEN** vom Kunden in geeigneter Position vorgerüstet werden, um die korrekte Installation zu ermöglichen. Der Installationstechniker ist nicht ermächtigt, Änderungen an der vom Kunden bereitgestellten Anlage vorzunehmen. Siehe dazu Kapitel 2.2: “ANWENDERSEITIGE VORBEREITUNGEN ZUR INSTALLATION”.



Das Gerät muss so installiert werden, dass Einsatz und Wartung ausschließlich durch ausgebildetes Personal erfolgen können.

### 2.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



**LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN AUFMERKSAM DURCH. SIE ENTHALTEN WICHTIGE HINWEISE ZUR BETRIEBSSICHERHEIT UND WARTUNG DES GERÄTS.**

Das Gerät darf ausschließlich für seinen Bestimmungszweck eingesetzt werden und muss an einem für diesen Verwendungszweck geeigneten Ort installiert werden. Jede anderweitige Verwendung ist als unsachgemäß und daher vernunftwidrig zu betrachten. Der Hersteller kann für eventuelle Schäden infolge unsachgemäßen oder vernunftwidrigen Gebrauchs nicht verantwortlich gemacht werden. Die Installation muss nach den geltenden Gesetzesvorschriften durch Fachpersonal entsprechend den Anweisungen des Herstellers erfolgen. Die falsche Installation kann Schäden an Personen, Tieren oder Dingen zur Folge haben, für die der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden kann.



Die elektrische Sicherheit ist nur durch den korrekten Anschluss an eine funktionstüchtige, den einschlägigen Gesetzesvorschriften entsprechende Erdung gewährleistet.

Diese grundlegende Voraussetzung ist durch qualifiziertes Fachpersonal prüfen zu lassen. Der Hersteller kann für eventuelle Schäden infolge mangelnder oder funktionsuntüchtiger Erdung der Anlage nicht haftbar gemacht werden. Das Gerät ist nicht für den Einsatz im Freien geeignet und muss in einem Raum mit Umgebungstemperatur zwischen **+5°C** und **+40°C** betrieben werden.



Darüber hinaus setzt der Einsatz elektrischer Geräte jeglicher Art die Beachtung folgender Grundregeln voraus.

- Das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen berühren.
- Das Gerät nicht barfuss bedienen.
- Nicht am Stromkabel ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen
- Nicht zulassen, dass das Gerät von Kindern oder dazu unberechtigten Personen verwendet wird.
- Der Zugang zum Betriebsbereich des Geräts darf nur Personen gestattet werden, die die erforderlichen Kenntnisse und praktische Erfahrung besitzen, speziell was Sicherheit und Hygiene betrifft.
- Das Gerät ist nicht dazu bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit beschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung oder Wissen verwendet werden, es sei denn, sie durch die Vermittlung einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person, von Aufsicht oder ausführliche Anleitung zur Verwendung der Apparatur profitiert haben. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Vor Reinigungs- oder ordentlichen Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und der Absperrhahn des Wassernetzes zu schließen. Bei Defekten und/oder Funktionsstörungen ist das Gerät vollständig abzuschalten. Keine direkte Reparaturen vornehmen. Wenden Sie sich diesbezüglich ausschließlich an eine vom Hersteller zugelassene Kundendienststelle.
- Zur Gewährleistung eines funktionstüchtigen und einwandfreien Gerätebetriebs sind die Einhaltung der Herstelleranweisungen und die Ausführung der ordentlichen Wartung unerlässlich.
- Das Gerät besitzt die Schutzart **IPX2** gegen das Eindringen von Wasser und ist daher nicht für die Verwendung in Räumen geeignet,

in denen es Wasserstrahlen ausgesetzt ist.

- Der Stromschlagschutz des Geräts entspricht der **Klasse I**.
- Der Geräuschstand des Geräts liegt bei Normalbetrieb unter **70 dB**.



**Achtung!**

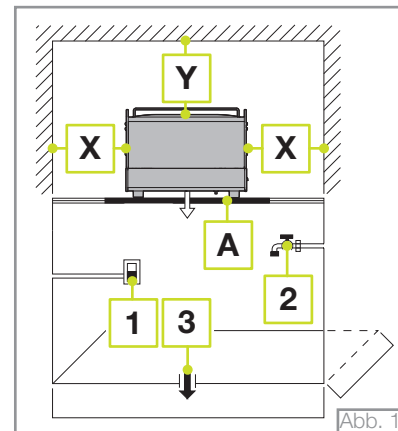
Die Nichteinhaltung obiger Vorschriften kann die Sicherheit und die Standzeit des Geräts beeinträchtigen.

## 2.2 ANWENDERSEITIGE VORBEREITUNGEN ZUR INSTALLATION

Das Gerät muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden, die stabilen Halt gewährleistet. Diese wichtige Voraussetzung muss überprüft werden, da der Hersteller nicht für Schäden haftet, die durch Instabilität des Geräts verursacht werden. Bei der Bereitstellung der Anlagen muss in der Stellfläche eine Öffnung zur Durchführung der Wasser- und Elektroanschlüsse in den Unterbau vorgesehen werden, wo auch der Wasserenthärter unterzubringen ist, falls der Installationstechniker dies für notwendig erachtet. Eine Öffnung von 10 x 10 cm im dem in Abb. 1 mit (a) gekennzeichneten Bereich ist ausreichend.

Die Mindestabmessungen des Unterbaus sind folgende:

- Höhe cm. 60
- Breite cm. 40
- Tiefe cm. 40



**Legende:**

- 1** Allpoliger Schalter mit Mindestkontaktabstand 3 mm.
- 2** Wasserabsperrrhahn
- 3** Abfluss- Siphon

- X** min. 20 cm.
- Y** min. 40 cm.
- Z\*** min. 10 cm.

\*) Abstand zwischen Geräterückseite und Wand.

- Dem Versorgungsschlauch des Geräts muss ein Absperrhahn installiert werden, um bei Bedarf den Wasserzulauf unterbrechen zu können (2 - Abb. 11).
- Der Wasserleitungsdruck muss zwischen **1 und 5 bar** liegen.  
Sollte diese Voraussetzung nicht gegeben sein, ist mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.
- Das Gerät wird ohne Stecker geliefert und muss daher fest an das Stromversorgungsnetz angeschlossen werden. Aus diesem Grund muss gemäß den einschlägigen Vorschriften ein allpoliger Schalter mit Kontaktabstand gleich oder größer 3 mm vorgesehen werden (1 - Abb. 11).
- Der Ablassschlauch des Geräts muss direkt an den vom Kunden bereitgestellten offenen Siphon angeschlossen werden (3 - Abb. 11). Die Einführung des Ablassschlauchs in Schalen oder Eimer unter der Arbeitsfläche ist zu vermeiden, da dadurch Schmutzablagerungen und das Entstehen von Bakteriembildung begünstigt werden.



### **Achtung!**

Das Gerät wird mit leerem Kessel geliefert, um das Auftreten unersetzbar Schäden im Fall niedriger Temperaturen zu vermeiden. Das Gerät darf ausschließlich mit kaltem Trinkwasser versorgt werden.

## 2.3 ETIKETTEN UND HINWEISSCHILDER/ TECHNISCHE DATEN AM GERÄT.

In der nachstehenden Abbildung sind die am Gerät angebrachten Etiketten und Hinweisschilder /Technischen Daten dargestellt.



Nehmen Sie sich die Zeit, sich mit diesen Etiketten vertraut zu machen.

Vergewissern Sie sich, dass sie alle gut lesbar sind. Zu diesem Zweck müssen die Schilder sauber gehalten und im Fall der Beschädigung oder Unleserlichkeit (sowohl Text als auch grafische Darstellungen) ausgetauscht werden.

Zur Reinigung der Etiketten ein weiches Tuch, Wasser und Seife verwenden. Keine Lösungsmittel, Benzin usw. verwenden.

Sollte ein Etikett sich auf einem auszutauschenden Bauteil befinden, ist sicher zu stellen, dass das gleiche Etikett auf dem neuen Teil vorhanden ist. Andernfalls muss das alte Etikett auf das neue Teil geklebt werden.

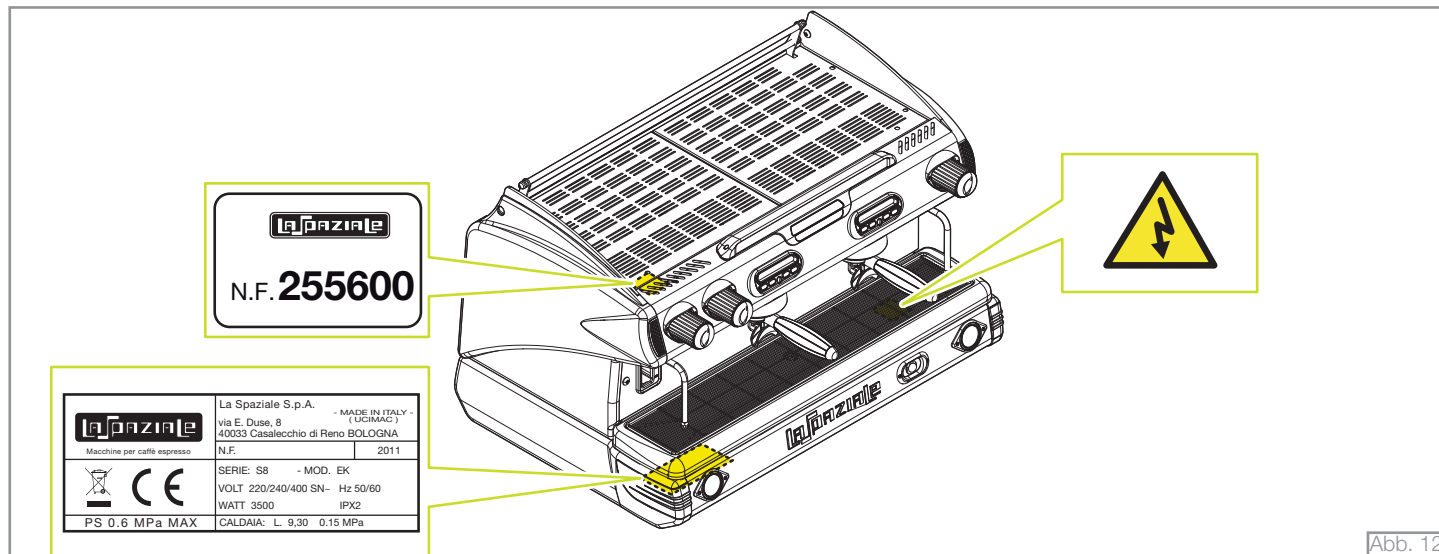


Abb. 12

### 3. ENTFERNEN DER VERPACKUNG

Nach dem Entfernen der Verpackung muss die Unversehrtheit des Geräts kontrolliert werden. Verwenden Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht und wenden Sie sich an den Hersteller. Verwahren Sie die Verpackungselemente nicht in Reichweite von Kindern, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.



#### **Achtung!**

Das Gewicht des Geräts beträgt über 30 kg und darf daher nicht von einer einzelnen Person gehoben werden.



#### **Anmerkung!**

Die Verpackungsteile müssen entsprechend den einschlägigen, im Installationsland der Maschine geltenden Vorschriften entsorgt werden.

### 3.1 GERÄTEAUSSTATTUNG

#### **Legende:**

- A. Ein Satz Filterhalter mit zugehörigen Ausgusschnäbeln
- B. Ein kompletter Satz Schläuche für Wasseranschluss
- C. Zwei Sätze Filter
- D. Ein Satz Handbrausen für jede Gruppe
- E. Ein Schlüssel zum Abbau der Brausen
- F. Eine Bürste
- G. Eine Motorpumpe (ausschließlich der Geräte, bei denen sie eingebaut ist)
- H. Ein manueller Kaffeepresse

### **3.2 OPTIONALES ZUBEHÖR** **(Lieferung auf Anfrage des Kunden)**

**Legende:**

- I. Enthärter
- L. Verunreinigung Filter für Wasseranschluss
- M. Druckregler
- N. Reinigungsmittel

### **4. INBETRIEBNAHME DER ANLAGEN**

- a) Den vom Kunden zur Installation vorgerüsteten Hahn der Wasserversorgung öffnen (**siehe Abb. 11 auf Seite 15 - Pos. 2**).
- b) Die Leitungen/Anschlusspunkte auf Wasserleckagen prüfen.
- c) Den vom Kunden zur Installation vorgerüsteten Hauptschalter einschalten (**siehe Abb. 11 auf Seite 15 - Pos. 1**)

## 5. EINSCHALTEN DES GERÄTS

### WASSEREINFÜLLUNG IN DEN KESSEL

- A. Den in der Anlagenvorrüstung (siehe **Abb. 11 auf Seite 15 - Pos. 2**) vorgesehenen Wasserversorgungshahn öffnen.
- B. Überprüfen dass, die Leitungsdruck (etwa 4 bar) auf die Wasserversorgung Manometer (14) angezeigt ist.
- C. Den Füllhahn des Geräts (19) öffnen, bis die Hälfte der Füllstandsanzeige des Kessels erreicht ist (17).

Bei dem Modell Compact zum Zugang zu diesem Hahn muss die Schale (10) herausgenommen werden, außerdem wird den Hahn manuell geschlossen.

### ELEKTRISCHE EINSCHALTUNG DES GERÄTS

- A. Den in der Anlagenvorrüstung vorgesehenen Hauptschalter (**Abb. 11 - S. 15 - Ref. 1**) einlegen und den Geräteschalter öffnen (12).  
Bei der Reihe **S8-S9** erfolgt beim Einschalten des Geräts eine Überprüfung der Elektronik. Dabei leuchten von links nach rechts nacheinander alle Symbole des Bedienfelds auf. Nach Beendigung dieser Phase beginnt das Symbol der eingestellten Temperatur zu blinken, was bedeutet, dass die Heizfunktion im Gange ist.

Bei dem Modell Compact, bei der Einschaltung des Geräts blinken alle Leds aller Bedienfelder.



#### **Anmerkung!**

nachdem die vorstehend genannte Wassermenge von Hand eingefüllt wurde, kann nach Aufleuchten des Schalters (3) das automatische Füllen bis zum Erreichen des vom Hersteller vorgesehenen Füllstands des Kessels aktiviert werden.

### HEIZPHASE UND VORBEREITUNG DES GERÄTS AUF DEN BETRIEB

- A. Die Siebhalter an den Brühgruppen (7-18) anbringen.
- B. Die Dampfabgabehähne öffnen (durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn des Reglers Maschine Reihe **S8** oder durch Verschieben nach oben des Hebels Maschine Reihe **S9**), dann die Dampfrohre (8 - 15) über das Gitter (9) schwenken.
- C. Abwarten, bis Dampf aus den Rohren (8 - 15) austritt (etwa 15 / 20 Minuten), dann (durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn des Reglers Maschine Reihe **S8** oder durch Verschieben nach unten des Hebels Maschine Reihe **S9**) die Dampfabgabehähne wieder schließen.

- D. Abwarten, bis das Gerät die Betriebstemperatur erreicht hat, was beim Modell **Compact** am Manometer an Bord (11) des Geräts (Druck 1 bar) zu erkennen ist. Beim Modell **S8 – S9** kann das Erreichen der bei Installation eingestellten Temperatur in °C auf dem Led Display angezeigt werden.

Während der Heizphase kontrollieren, dass die Symbole am Bedienfeld (5) bei Temperatureinstieg nacheinander aufleuchten.

Die Anzeige beginnt, sobald die Temperatur 105 °C erreicht und wird fortgesetzt, bis die Betriebstemperatur des Geräts erreicht ist (das Symbol der eingestellten Temperatur von blinkend bis fest aufleuchtend).

Sobald die Temperatur unter den Einstellwert sinkt, beginnt das Symbol der Betriebstemperatur, zu blinken (Heizphase) solange die eingestellte Temperatur wieder erreicht ist.

- E. Das Gerät ist nun betriebsbereit.



### **Anmerkung!**

Unter Betriebstemperatur ist die Kesseltemperatur bei Normalbetrieb zu verstehen.

## **5.1 KAFFEEZUBEREITUNG**

- A. Einen Filterhalter (7 oder 8, je nachdem ob 1 oder zwei Tassen Kaffee zubereitet werden sollen) aus der Brühgruppe entfernen.
- B. Den filterhalter gemahlenem Kaffee füllen und dabei darauf achten, dass keine Kaffeepulverreste am oberen Rand des mit Filterhalters zurückbleiben, und mit dem mitgelieferten Presse andrücken.
- C. Den Filterhalter an der Gruppe wieder fest einspannen.
- D. Eine oder zwei Tassen unter den Filterhalter stellen (je nachdem, ob 1 oder zwei Tassen Kaffe zubereitet werden sollen).
- E. **MODELLEN EP** Die Taste (r) der selben Brühgruppe drücken, bis die gewünschte Kaffeemenge herausfließt. Dann die Abgabe von Hand mithilfe der gleichen Taste unterbrechen.
- F. Bei den **MODELLEN EK** genügt es, eine der Abgabetasten (m-n-p-q) mit bereits (bei Installation) programmierter Abgabemenge, oder dazu die Taste (o) für manuellen Abgabe betätigen.



### **Anmerkung!**

Soll die mit einer Tasten für vorprogrammierte Abgabemenge eingeleitete Abgabe unterbrochen werden, muss lediglich die gleiche Taste betätigt werden.

## 5.2 HEISSWASSERENTNAHME FÜR DIE ZUBEREITUNG VON AUFGÜSSEN

- A. Das Kännchen unter das Heißwasserrohr stellen.
- B. Den Hahn (3) durch Drehen des Drehknopfs (Maschine Reihe **S8**) oder durch Verschieben des Hebels nach oben (Maschine Reihe **S9**) öffnen, bis zum Erreichen der gewünschten Menge an Wasser.
- C. Den Drehknopf und den Hebel in Anfangsposition wiederstellen, um die Wasserentnahme abzuschließen.



### **Achtung!**

Den Drehknopf zur Wasserentnahme nicht betätigen, bevor das Kännchen unter das Entnahmerohr gestellt wurde, um mögliche Verbrühungen zu vermeiden.

## 5.3 ZEITGESTEUERTE HEISSWASSERENTNAHME FÜR DIE ZUBEREITUNG VON AUFGÜSSEN - A.T. - (Reihe S8-S9, Option)

- A. Das Kännchen unter das Heißwasserrohr (16) stellen.
- B. Die Taste für zeitgesteuerte Heißwasserentnahme (22) drücken.
- C. Die Abgabe wird nach Ablauf der bei Installation eingestellten Zeit unterbrochen.



### **Anmerkung!**

Den Drehknopf (22) zur zeitgesteuerten Wasserentnahme nicht betätigen, bevor das Kännchen unter das Entnahmerohr gestellt wurde, um mögliche Verbrühungen zu vermeiden.

## 5.4 DAMPFABGABE ZUR ZUBEREITUNG HEISSEER GETRÄNKE

- A. Das Dampfrohr (8-15) in das Kännchen mit dem zu erwärmenden Getränk einführen.
- B. Den Drehknopf der entsprechenden Dampfdüse im Uhrzeigersinn (Maschine Reihe **S8**) rotieren, oder den Hebel nach oben (Maschine Reihe **S9**) verschieben.
- C. Am Ende der Erwärmung des Getränks die Dampfabgabe durch Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn (Maschine Reihe **S8**) oder durch Verschieben nach unten des Hebels (Maschine Reihe **S9**) schließen.

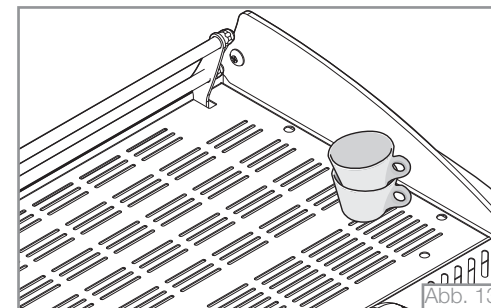


### **Achtung!**

Den Drehknopf (2) zur Dampfabgabe nicht verstellen, bevor das Dampfrohr (8-15) in das Kännchen eingeführt wurde, um mögliche Verbrühungen zu vermeiden.

## 5.5 ELEKTRISCHER TASSENWÄRMER (Option)

Bei den Geräten, die damit ausgestattet sind, kann zur besseren Vorwärmung der Kaffeetassen der zusätzliche elektrische Tassenwärmer eingeschaltet werden. Dazu ist die entsprechende Taste (I) zu drücken. Zum Abschalten der Funktion die gleiche Taste nochmals betätigen.



## 5.6 ZEITWEILIGE TEMPERATURSTEIGERUNG (Reihe S8-S9)

Wenn das Gerät unter Bedingungen eingesetzt wird, aufgrund deren eine beträchtliche Senkung der Temperatur eintreten kann, kann durch 5 Sekunden langes Betätigen der Taste die Kesseltemperatur um 2°C erhöht werden. In diesem Funktionszustand blinkt am Led Display (5) ständig der eingestellte Temperaturwert SET. Gleichzeitig beginnt das Temperatursymbol um 2°C höher als der eingestellte SET- Wert zu blinken (wenn z..B. die Temperatur auf 120 °C eingestellt wurde, so blinkt dieser Wert weiter während auch der Wert 122 °C zu blinken beginnt).

Der neue SET- Wert folgt dem Temperaturverlauf: Er blinkt, wenn sich das Gerät in der Heizphase befindet, und blinkt ständig, wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist. Die Taste (g) etwa 5 Sekunden lang drücken, um wieder in den Anfangszustand zurückzukehren.

## 5.7 AUTOMATISCHES MILCHAUFSCÄUMSYSTEM MIT EINSTELLBARER TEMPERATUR - M.A.T. (Reihe S8-S9, Option)

Bei Geräten, die mit diesem System ausgestattet sind, kann das Milchaufschäumen der Milch vollkommen automatisch vorgenommen werden.

- A.** Das Dampfrohr mit Temperatursonde (21) in das Milchkännchen einführen.
- B.** Die automatische Dampfabgabetaste für Milch betätigen (20).
- C.** Die Dampfabgabe wird automatisch unterbrochen, wenn die bei Installation programmierte Temperatur erreicht ist.
- D.** Nach Beendigung des Aufschäumens das Kännchen entfernen und das Dampfrohr mit Temperatursonde (21) sofort mit einem feuchten Schwamm von eventuellen Rückständen befreien.



### **Anmerkung!**

Die automatische Dampfabgabetaste für das Milchaufschäumen (20) nicht betätigen, bevor das Abgaberohr mit Temperatursonde (21) in das Kännchen eingeführt wurde, um mögliche Verbrühungen zu vermeiden.



### **Warnhinweis!**

Zur Einstellung des Milchaufschäumens den Regler (23) betätigen, der sich an der Rückseite der Frontplatte auf der Höhe des Dampfrohrs mit Temperatursonde (21) befindet.

Die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Milch- Aufschäumen zu erhöhen.

Die Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, um das Milch- Aufschäumen zu reduzieren.



**Achtung!**

Während der Einstellung des Aufschäumungsgrads der Milch ist darauf zu achten, dass das Dampfrohr mit Temperatursonde (21) nicht berührt wird, oder es sind Handschuhe zu tragen, um eventuelle Verbrühungen zu vermeiden.

## 5.8 CHRONO - FUNKTION (auf Befragen)

Die Chrono – Funktion erlaubt auf einer Bildschirm die Abgabezeit anzuzeigen.

Bei der Einschaltung der Maschine steht auf dem Display erst den Logo „LA SPAZIALE“ und dann die Softwareversion des Bildschirms.  
Beim Drücken eine der Taste 1°, 2°, 3° oder 4° Gruppen steht auf dem Display die Abgabezeit der ausgewählten Gruppe.  
Am Ende der Abgabe wird die Lieferungszeit bis die nächste Abgabe auf dem Display angezeigt.



Abb. 14



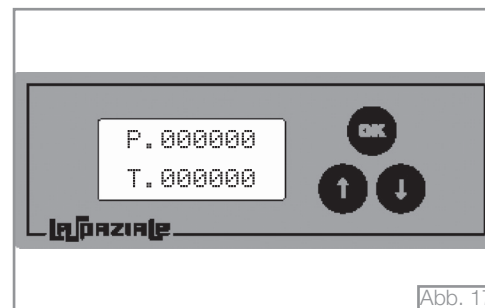
Abb. 15

Bei gleichzeitiger Abgabe von verschiedenen Gruppen, zeigt das Display die Abgabezeit der letzten betätigten Gruppe.

Die Taste  drücken, um die Abgabezeiten der betätigten Gruppen zu sehen.

## 5.9 COUNTER – FUNKTION (Auf Befragen).

Die Counter – Funktion ermöglicht die Anzahl des durch die Maschine gelieferten Kaffees zu zählen.



Bei der Einschaltung der Maschine steht auf dem Display für ein paar Sekunden das Datum und dann die partiellen und kompletten Zähler.

Beim Drücken der Taste 1 kurzer Kaffee und 1 langer Kaffee werden die Zähler um eine Einheit erhöht. Beim Drücken der Taste 2 kurzer Kaffee und 2 langer Kaffee werden die Zähler um zwei Einheit erhöht.



### **Anmerkung!**

Die Zähler werden nur mit Abgabe gleich oder höher als 7 Sekunden erhöht.

### **RESET**

Zum Zurücksetzen des partiellen Zählers die Taste OK für 3 Sekunden gedrückt halten. das Display zeigt:



Abb. 18

Mit dem Symbol (NO) blinkend.

Die Taste **1** drücken, das Symbol (YES) blinket, die Taste OK drücken, um die Zurücksetzung des partiellen Zählers zu bestätigen. Das Display zeigt:  
Für ein paar Sekunden.



Abb. 19

Später zeigt das Display die Zähler wieder an.



## Anmerkung!

Es ist nicht möglich den gesamten Zähler auf zurückzusetzen.



Abb. 20

## 5.10 ALARMVERWALTUNG REIHE S8 - S9

Diese Reihe meldet eventuelle Störungen anhand der entsprechenden Symbole am Bedienfeld und an den Tastaturen.

### 1. SYMBOL DER ABZUGEBENDEN KAFFEEMENGE BLINKT NACH 5-6 SEKUNDEN (nur bei Ausführung EK):

Kaffee zu fein gemahlen.

keine Erfassung der Impulse des Mengenzählers der betreffenden Brühgruppe.

Sollte das Problem nach Überprüfung des Kaffeeefeinheitsgrad weiter bestehen, den zugelassenen Kundendienst rufen.

### 2. ALLE MENGEN -SYMBOLE ALLER BEDIENFELDER BEI AUSGESCHALTETEN TEMPERATURSYMBOLEN BLINKEN:

Das automatische Befüllen des Kessels war über 3 Minuten lang eingeschaltet (totale Sperrung der Maschine).

Zur Wiederherstellung des Normalbetriebs ist das Gerät kurz über den Hauptschalter (12) spannungslos zu schalten.

Sollte das Problem wieder bestehen, das Gerät abschalten und den zugelassenen Kundendienst rufen.

### 3. SYMBOL "125 °C" EINGESCHALTET UND ALLE ANDEREN AUSGESCHALTET:

Wenn die von der Sonde erfasste Temperatur über 140 °C liegt (totale Sperrung der Maschine). Zur Wiederherstellung des normalen Betriebs ist das Gerät kurz über den Hauptschalter (12) spannungslos zu schalten. Sollte das Problem weiter bestehen, den zugelassenen Kundendienst rufen.

**4. SYMBOL “105 °C” EINGESCHALTET UND ALLE ANDEREN AUSGESCHALTET:**

Wenn die von der Sonde erfasste Temperatur 20 Minuten nach dem Einschalten unter 60 °C liegt (totale Sperrung der Maschine). Zur Wiederherstellung des normalen Betriebs ist das Gerät kurz über den Hauptschalter (12) spannungslos zu schalten. Sollte das Problem weiter bestehen, den zugelassenen Kundendienst rufen.

**5. ALLE TEMPERATURSYMBOLS BLINKEN UND DIE SYMBOLS ALLER TASTATUREN SIND AUSGESCHALTET:**

Die Temperatursonde ist kurzgeschlossen oder ausgefallen (totale Sperrung der Maschine). Das Gerät abschalten und den zugelassenen Kundendienst rufen.

**6. ABGABETASTESYMBOL DES M.A.T- SYSTEMS AUSGESCHALTET (nur soweit vorhanden):**

Temperatursonde M.A.T. kurzgeschlossen oder ausgefallen.  
Den zugelassenen Kundendienst rufen.

**Anmerkung!**

Bei Auftreten dieses Alarms ist trotzdem das Milchaufschäumen möglich. Dazu die Abgabetaste M.A.T. (20) betätigen, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist. Beim Loslassen der Taste wird die Abgabe unterbrochen.

**7. STÄNDIGES LEUCHTEN DES KUNDENDIENST- SYMBOLS (nur wenn die SERVICE- Funktion vom Kundendienst freigegeben ist):**

Wenn die für den Wasserenthärter vorgegebene Literzahl die eingestellte Alarmschwelle erreicht. Den zugelassenen Kundendienst rufen.

**8. BLINKEN DES KUNDENDIENST- SYMBOLS (nur wenn die FILTER- Funktion vom Kundendienst freigegeben ist):**

Wenn die vorgegebene Literzahl für den Wasserenthärter die eingestellte Alarmschwelle erreicht.  
Den zugelassenen Kundendienst rufen.

## **5.11 ALARMVERWALTUNG REIHE COMPACT EK**

### **SYMBOL DER ABZUGEBENDEN KAFFEEMENGE BLINKT NACH 5-6 SEKUNDEN:**

Kaffee zu fein gemahlen.

Keine Erfassung der Mengenzählerimpulse der betreffenden Brühgruppe.

### **ALLE LEDS DER MENGEN- TASTEN ALLER BEDIENFELDER BLINKEN:**

Das automatische Befüllen des Kessels war länger als 3 Minuten eingeschaltet (Totale Sperrung der Maschine).

Zur Wiederherstellung des normalen Betriebs ist das Gerät kurz über den Hauptschalter spannungslos zu schalten.

Sollte das Problem mehrfach auftreten, das automatische Füllen des Kessels kontrollieren.

## **5.12 ALARMVERWALTUNG MODELL COMPACT EP**

### **ABWECHSELNDES BLINKEN DER SYMBOLE AN DEN TASTATUREN:**

Das automatische Befüllen des Kessels war länger als 3 Minuten eingeschaltet (totale Sperrung der Maschine).

Zur Wiederherstellung des normalen Betriebs ist das Gerät kurz über den Hauptschalter spannungslos zu schalten.

Sollte das Problem mehrfach auftreten, das automatische Füllen des Kessels kontrollieren.

## 6 ORDENTLICHE WARTUNG DES GERÄTS DURCH DEN ANWENDER



### **Anmerkung!**

Um die Funktionstüchtigkeit des Geräts und den korrekten Betrieb zu gewährleisten, sind bei Reinigung und ordentlicher Wartung des Geräts die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.



### **Achtung!**

Die Reinigung und die ordentliche Wartung müssen vom Anwender aufgrund der nachfolgenden Anweisungen ausgeführt werden. Vor Reinigungsarbeiten jeglicher Art ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Dabei sind Schutzhandschuhe zu tragen, um Abschürfungen zu vermeiden.

## TÄGLICH BEI ARBEITSABSCHLUSS

### 1) Das Wasser im Kessel wechseln.

Nach Abschalten des Geräts das Wasser im Kessel wie folgt wechseln:

- Einen hitzebeständigen Behälter unter das Heißwasserrohr (16) stellen, um Heißwasserspritzer zu vermeiden.
- Den Wasserhahn (3) durch Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn (Maschine Reihe **S8**) oder durch Verschieben nach oben des Hebels (3) (Maschine Reihe **S9**) öffnen, bis dem gesamten Entleerung des Kessels. Den Wasserhahn schließen und das Gerät wieder einschalten, um automatisch das richtige Wasserniveau im Kessel wiederstellen.

### 2) Nun die Reinigung der Filterhalter und der Filter mithilfe der eigens dafür vorgesehenen Bürste vornehmen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Ablagerungen im Inneren der Filterhalter verbleiben. Die Filter sind daraufhin zu prüfen, dass die Öffnungen nicht verstopft sind.

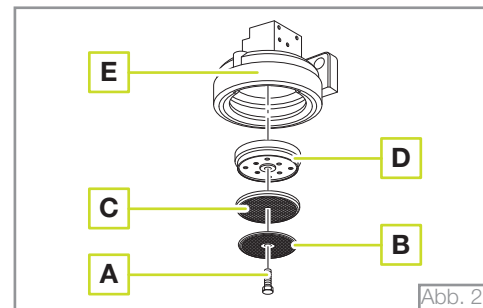
### 3) Die Brausen unter den Brühgruppen mit der Bürste reinigen.

### 4) Die Schale (10) und das Abstellgitter (9) reinigen. Bei Bedarf dazu handelsübliche Reinigungsmittel verwenden.

## Alle 3 tage

Nach Abschalten des Geräts die Brausen mithilfe des mitgelieferten Schlüssels abmontieren, gründlich abbürsten und überprüfen, dass alle Öffnungen sauber sind. Anschließend das Ganze wieder in der in Abb. 21 angeführten Reihenfolge montieren.

- A. Befest.-schraube
- B. Kleine Brause
- C. Große Brause
- D. Brausenträger
- E. Brühgruppe



### Anmerkung!

Zur Reinigung des Geräts kein Wasserstrahl verwenden.



### Achtung!

Das Gerät ist jeden Tag nach Beendigung der Arbeit und nach der täglichen Reinigung abzuschalten. Dazu den elektrischen Schalter der Anlage ausschalten, das Absperrventil der Wasseranlage zu schließen (Abb.11 – S. 16).

## WASSERENTHÄRTER

Sollte der Installationstechniker bei stark kalkhaltigem Wasser die Installation eines Enthärters vornehmen, so sind zu dessen Wartung (regelmäßige Regenerierung) die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.

## GEHÄUSE

Das Gehäuse des Geräts mit nicht aggressiven Reinigungsmitteln säubern, um Schäden zu vermeiden. Schleifschwämme nicht benutzen, da sie Karosserieteile beschädigen könnten.

## 7 TECHNISCHE DATEN

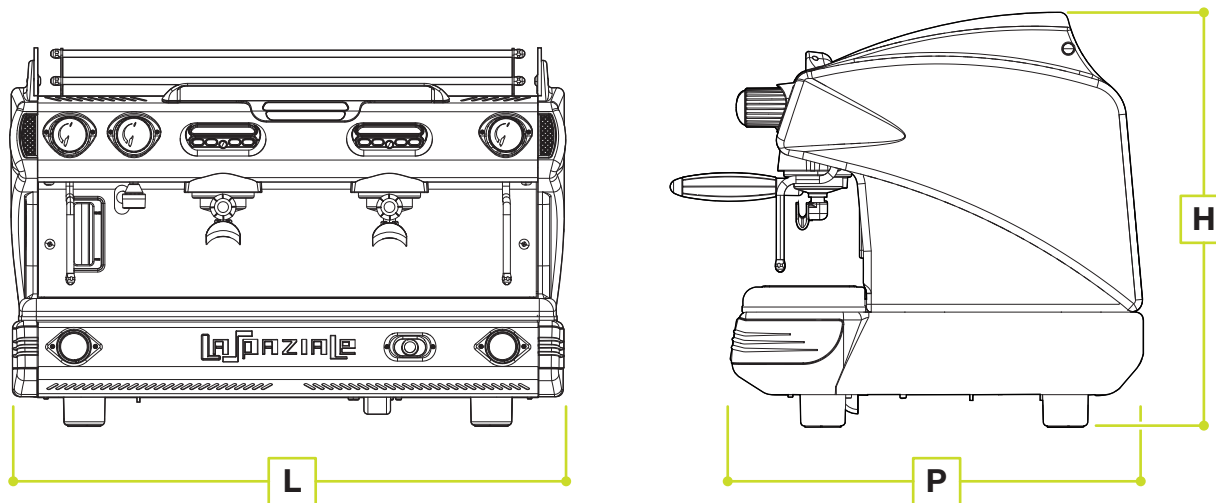


Abb. 22

| GRÖÖE UND GEWICHT |      |      |      |         |
|-------------------|------|------|------|---------|
| S8 - S9           | 2 GR | 3 GR | 4 GR | COMPACT |
| L                 | 770  | 1000 | 1235 | 580     |
| H                 | 520  | 520  | 520  | 520     |
| P                 | 530  | 530  | 530  | 530     |
| GEWICHT KG        | 65   | 80   | 97   | 54      |

| STROMVERSORGUNG UND STROMAUFNAHME |             |             |             |         |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|---------|
| S8 - S9                           | 2 GR        | 3 GR        | 4 GR        | COMPACT |
| VOLT                              | 220/240/400 | 220/240/400 | 220/240/400 | 220/240 |
| Hz                                | 50/60       | 50/60       | 50/60       | 50/60   |
| W                                 | 3500        | 4500        | 6000        | 3000    |
| W+                                | 4100        | 6500        | -           | 3800    |

Das Symbol „W+“ bezieht auf die Leistung der Maschine mit erhöhtem Widerstand.











espresso coffee machines

## La Spaziale S.p.A.

Via E. Duse, 8  
40033 Casalecchio di Reno  
Bologna - (Italy)

 +39 051 611.10.11

 +39 051 611.10.40

 [info@laspaziale.com](mailto:info@laspaziale.com)

 [www.laspaziale.com](http://www.laspaziale.com)